

Protokoll  
=====

der 6. Sitzung des Parlamentes der Studentenschaft der THD  
der Amtsperiode 1964/65 am 27. Januar 1965

Tagungsort: Mensacafé der Otto-Berndt-Halle

Beginn: 18.30 Uhr

Vorsitz: Parlamentspräsident H. Harries  
(Stellvertreter: H. Fitjer)

Anwesende Parlamentarier:

Frl. Diefenbach, sowie die Herren:

Feuerhake, Eckert, Noesgen, Kosub, Tettey, Rehwald, Hennige,  
Rietz, Wüst, Schäfer, Wilde, v. Felgel-Farnholz, Dorsemagen,  
Rasch, Mhalas, Theil, Köhne, Tasto, Weigle, v. Bieberstein,  
Eissfeldt, Wohlmann, Dayoub, Sperlich, Woithe, Blank, Kugler,  
Neuefeind.

ASTA:

Frl. Schade, sowie die Herren:

Kress, Hill, Schempp, Grau, Petry, Meiners, Hartig, Peters,  
Pies, Bischoff, Bistritschan, Tasto, M. Sälzer, Reich, Petry,  
Reuning.

Ältestenrat:

die Herren: Harries, Fitjer, Rauck, Ekardt, Franke

Gäste:

Büker, Kaul, Kauffmann, Fricke

Entschuldigt fehlende Parlamentarier:

Weimann, Lorrschiedter, Gülpen, Hansen

Unentschuldigt fehlende Parlamentarier:

Djalayer, Schüppel, Keißel, Wöhler, Neitzel, Mielentz

Herr Harries eröffnet die Sitzung.

TOP 1 Festlegung der Tagesordnung u. Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen

Herr Kreß stellt die beiden Dringlichkeitsanträge:

D.P.m.b.:

- 1) Als TOP 6a wird der Punkt 'Ergänzung des Finanzprüfungsausschusses 2. Halbjahr 1964' aufgenommen.
- 2) Als TOP 7a werden die Vorschläge der Kultusminister Mikat - Hahn zur Neugestaltung der höheren Schulen diskutiert und eine Vorlage zur Abstimmung eingebracht.

Alle Dringlichkeitsanträge werden per Akklamation angenommen.

Herr Harries schlägt eine gegenüber der Einladung geänderte Tagesordnung vor, und zwar:

1. Festlegung der TO und Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen,
2. Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung,
3. Bestätigung des Protokollführers,
4. Haushaltsrechnung 1964,
5. 3. Lesung des Haushalts 1965,
6. Wahl eines Ausschusses zur Ausarbeitung von Vorschlägen für Aufwandsentschädigungen,
- 6a. Ergänzung des Finanzprüfungsausschusses 2. Halbjahr 1964,
7. Bericht über die Pressereferenttagung vom 19./20.12.64 (Schempp Gegenvorschläge zur 'Deutschen Studentenzeitung',
- 7a. Vorschläge der Kultusminister Mikat-Hahn zur Neugestaltung der höheren Schulen (Diskussion),
8. Vorlage des 'Berliner Büros der Fachverbände' (BBF) zur Arbeit und Organisation der Fachverbände,
9. Afrikaner-Stipendium,
10. Verschiedenes.

(3)

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung

Das Protokoll der 5. Sitzung wird mit 3 Enthaltungen in der ausgelegten Form vom Parlament genehmigt.

TOP 3 Protokollführer

Herr Rietz wird per Akklamation als Protokollführer bestätigt.

TOP 4 Haushaltsrechnung 1964

Herr Bistritschan erstattet dem Parlament einen kurzen Bericht über die Haushaltsrechnung 1964.

TOP 4 wird ohne Diskussion abgeschlossen.

TOP 5 Haushalt 1965

Hierzu lagen dem Parlamentspräsidenten mehrere Sachanträge vor.

Herr Bistritschan stellte den Antrag, den Haushalt der dds wie folgt zu ändern:

Konto 921	a.o. Aufwend.	DM 100,--
Konto 922	Umbrucharbeiten	DM 200,--
Konto 902	Rückstellungen	DM 200,--
Konto 901	Rücklagen	DM 200,--

Dieser Antrag wurde mit 9:5:12 Stimmen vom Parlament angenommen.

Anträge der Herren Noesgen und v. Felgel-Farnholz Konto Nr. 921 betreffend, entfielen wegen des weitergehenden Antrages von Herrn Bistritschan (s.o.).

Der Antrag von Herrn v. Felgel-Farnholz, die Bildung eines Haushaltsuasschusses der Parlamentes zwecks Aufstellung zukünftiger Haushaltspläne betreffend, wurde auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

Die Vertagung dieses Punktes wurde vom Parlament mit 26:0:1 Stimmen beschlossen.

In einer Abstimmung werden Teil A und B des Zuwendungs-  
haushaltes (3. Lesung) mit 22:0:6 Stimmen vom Parlament  
angenommen (Der ordentliche Haushalt wurde bereits auf der  
5. Sitzung in 3. Lesung gebilligt).

TOP 6 Ausschuss für Aufwandsentschädigungen

In einer geheimen Abstimmung wurden die Parlamentarier v.  
Felgel-Farnholz, v. Bieberstein, Rasch und Gülpen, sowie das  
Ältestenratsmitglied Herr Franke (durch Handzeichen) als Aus-  
schuss zur Ausarbeitung von Vorschlägen für Aufwandsentschädigung  
einstimmig vom Parlament gewählt (siehe 5. Sitzung).

TOP 6a Überprüfungsausschuss

Anstelle von Herrn Franke erklärte sich Herr Schwarze  
(Mitglied de. Ältestenrates) bereit, im Überprüfungsausschuss  
mitzuarbeiten. Das Parlament billigte mit Mehrheit bei 6  
Enthaltungen diese Änderung.

TOP 7 Pressereferententagung

Herr Schempp gab dem Plenum einen kurzen Bericht über die  
Pressereferententagung vom 19./20.12.64. Zu diesem Bericht  
lag dem Parlament ein Schreiben vor, betitelt: 'Verbesserungen  
der Pressearbeit des VDS'. Herr Schempp gab dazu kurze Er-  
läuterungen.

Anschliessend genehmigte das Parlament einen Sachantrag  
von Herrn Schempp, die Befürwortung des Planes zur Verbesse-  
rung der Pressearbeit des VDS betreffend, mit 27:3:5 Stimmen.

TOP 7a Fachgebundene Hochschulreife in NRW und Baden-Wttb.

Die Diskussion über die Vorschläge der Kultusminister von  
Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg, Mikat und Hahn zur  
Neugestaltung der höheren Schulen wurde durch Beiträge der  
Herren Bischoff und Ekardt eröffnet. Beide Beiträge stützten  
sich auf Presseberichte. Im Verlaufe der Diskussion wurden  
zu diesen Vorschlägen im wesentlichen 2 Vorstellungen  
(Franke, Hartig, bzw. Bischoff) erarbeitet.

Herr Franke hält die Verbesserung der sozialen Lage bei sozial schwach gestellten Eltern, deren Kinder die höhere Schule besuchen wollen, für dringend notwendig. Nur damit könnten u.U. grössere Begabungsreserven freigesetzt werden. Nach seiner Meinung werden aber gerade diese Schwierigkeiten durch die geplanten Schulsysteme nicht behoben. Erst sollten soziale Engpässe überwunden werden, bevor weitere Massnahmen weitere Verwirrung schafften.

Herr Hartig regte in einem Schriftstück eine Stellungnahme des Hess. Kultusministers, Prof. Schütte, zu diesen Vorschlägen an. Grundsätzlich werden diese Vorschläge von Herrn Hartig begrüsst; die unterschiedliche Bewertung der neuen Schultypen zur Erlangung der Hochschulreife lehnte er dagegen ab. Den Absolventen der einzelnen Schultypen sollte grundsätzlich die volle Hochschulreife zuerkannt werden. Der Hess. Kultusminister sollte in dieser Richtung auf die Kultusministerkonferenz Einfluss nehmen.

#### TOP 8 Vorlage BBF

Dem Parlament lag zu diesem TOP eine Beschlussvorlage über die Fachvertretung im VDS, erarbeitet vom Berliner Büro der Fachverbände (BBF) vor. Herr Kreß verlas diese Vorlage und schlug dem Parlament einige Änderungen vor, welche in den einzelnen Abschnitten vom Plenum mit Mehrheit angenommen wurden. Die Änderungsvorschläge von Herrn Kreß lagen dem Parlament schriftlich vor.

#### TOP9 Afrikaner-Stipendium

Dieser TOP befasste sich mit der Vergabe eines Stipendiums an afrikanische Studenten. Dazu wurde von Herrn Rehwald ein Sachantrag eingereicht, in welchem der Vorstand beauftragt wurde, dem Parlament bis zur 2. Sitzung im Sommersemester 1965 Vorschläge zur Verwendung der für das Afrikaner-Stipendium vorge-

sehenen Mittel des Sozialfonds zu erarbeiten.  
Mit 26:0:0 Stimmen entsprach das Plenum diesem Antrag.

Nähere Erläuterungen zu diesem Problem wurden von Herrn Kaul  
dem Parlament vorgetragen.

TOP 10 Verschiedenes

Herr Kreß weist die Mitglieder des Parlamentes auf die  
Einladung Se. Magnifizienz, Prof. Küntzel, hin.

Die Sitzung wurde um 22.35 Uhr vom Parlamentspräsidenten,  
Herrn Harries, geschlossen.

Darmstadt, den 2.2.65 Rie/A

Für das Protokoll:

*Kreß*

Für den Vorstand:

*M.H. Schupp*

Der Präsident:

*H. Harries*

ausgehängt am: 2.2.65

genehmigt am: 11.2.65

abgehängt am: 11.2.65

mit Stimmen:

*H. Harries*